



Sammlung Theaterzettel

Olly-Polly

Kollo, Willi

1926-11-14

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 75

Sonntag, den 14. November 1926

Nachmittagsvorstellung

Zu kleinen Schauspielpreisen

Ollie = Polly

Operette in 3 Akten von Franz Arnold und Ernst Bach
Gesangstexte von Billy Kollo. Musik von Walter Kollo.

In Szene gesetzt von Alfred Landory

Musikalische Leitung: Werner Göpfling

Entwurf und Einstudierung der Tänze von

Alfred Landory

Personen:

Harald Wills	Selmuß Neugebauer
Charlie Spencer, sein Freund	Walter Friedmann
Ollie Woodson	Friedel Dann
Polly Webs, ihre Gouvernante	Elise de Lauf
Jane	Margit Stoehr
Tobias, Faktotum bei Harald	Alfred Landory
Mr. Fox, Direktor der Fox-Film-Gesellschaft	Hugo Boifin
Mia, Detektiv	Hugo Boifin
Der Hoteldirektor	Willy Keinemeyer
Mary	Elvira Gläser
Anny	Gretel Heiß
Siddy	Betty Santer
Daisy	Liesel Schmitt
Kitty	Mia Fäpfe
Maud	Hilke Ehler
Violet	Johanna Knapp
Mabel	Elfriede Knapp
Erster } Detektiv	Karl Böller
Zweiter }	Anton Scheepers

Girls, Stubenmädchen u. s. w.

Der erste Akt spielt in Haralds Wohnung, der zweite und dritte Akt in einem amerikanischen Seebad

Spielwart: Emo Arndt

Die größere Pause wird durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt

Die Damenkostüme sind von Fischer-Kiegel geliefert

Die Hüte der Damen Dann und Stoehr stammen aus dem Atelier Kindermann-Amler

Kasseneröffnung 2 $\frac{1}{2}$ Uhr Anfang 3 Uhr Ende gegen 5 $\frac{1}{2}$ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

30

Pfg.

Stadt-Anzeiger

mit der Beilage

„Dramaturgische Blätter“

Jede Woche neues Heft

30

Pfg.